Verloosung und erhält das Vereinsblatt, so wie eine Karte zur permanenten Ausstellung. Die Deliberationsversammlung, in welches jedes Mitglied gegen ein Geschenk an die Sammlungen des Vereins zum Werthe von wenigstens 2 Louisd'or eintreten kann, wählt den Vorstand u. zwei Deputirte zur Mitverwaltung der städtischen Gallerie, beschliesst über alle nicht dem Vorstande zugewiesenen Angelegenheiten des Vereins. Der Vorstand, welcher aus 9 Personen besteht, besorgt die permanente Ausstellung, den Ankauf für die Gemälde-Verloosung, die von Zeit zu Zeit zu veranstaltende grössere Ausstellung, welche in Gemeinschaft mit Bremen, Lübeck, Rostock, Stralsund u. Greifswalde unternommen wird, so wie alle laufenden Angelegenheiten des Vereins. Die Mitglieder des Vorstandes für 1855 sind die Hren. J. C. Coqui, Consul Groux, Substitut des Archivars; Dr. J. F Hübener, W. te Kloot, Archivar; J. H. Ludolff, Substitut des Schriftführers; C. Meyer, Prof. Chr. Petersen, erster Wortführer; Rob. Schneider, Fr. Stammann, Schriftführer. — Bote und Custos: J. W. Langwisch. Die Versammlungen der Deliberations-Mitglieder finden des Winters jeden Montag, um 7 Uhr Abends, im Locale des Vereins Statt.

Lehr-Anstalt, Anatomische. Das Local befindet sich im Bauhofe. Der Besuch der Anstalt steht den hiesigen Aerzten und Wundärzten frei. An den Vorlesungen kann im Allgemeinen Jeder Theil nehmen, es werden dieselben ausser von den Gymnasiasten, welche Medicin studiren wollen, u. den Barbier-Gehülfen, auch von Künstlern, Lehrern u. anderen Wissbegierigen besucht. Für Vorlesungen u. Präparir-Uebungen wird ein verhältnissmässig geringes Honorar erhoben. Die anatomische Lehr-Anstalt steht augenblicklich unter der Leitung des Hrn. Dr. Tüngel, als Mitglied des Gesundheit-Rathes; als Lehrer wirken an derselben ausserdem noch die Hren. Doctoren Gläser, Helbert, Lessing, Unna. Der Prosector der Anstalt ist Herr Weberling.

Lehr-Anstalt, Pharmaceutische, vom Gesundheits-Rathe zum Unterricht der Apotheker-Lehrlinge u. hieselbst conditionirenden Gehülfen, welche daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird in derselben von mehreren Lehrern ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigen Wissenschaften vorgetragen, dessen Dauer vorläufig auf zwei Jahre bestimmt ist, u. finden im Sommer jeden Sonntag-Morgen botanische Excursionen Statt. Das Local ist im ehemaligen Posthause auf dem Neuenwall u. finden die Vorträge Montag u. Freitag, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, daselbst Statt. Die Direction ist dem pharmaceutischen Mitgliede des Gesundheit-Rathes übertragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, und ohne dessen Erlaubniss der Zutritt Niemanden gestattet ist. Seit diesem Winter werden auch besondere Vorträge ohne Rücksicht auf Fachstudium für sämmtliche Schüler des Gymnasiums im Locale der Anstalt gehalten, an welchen auch das gebildete Publicum Theil nehmen kann, sich aber vorher bei Hrn. Dr. Tüngel melden muss.

Lehrer-Bildungsanstalt. Dieselbe besteht von jetzt an aus zwei Abtheilungen. Die erstere empfängt den Unterricht im Local des Gymnasiums, die zweite im Versammlungs-Saal des schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins, neust. Fuhlentwiete 89. — Die zweite Abtheilung steht unter Leitung einer vom Verein ernannten Commission, welche mit einer gleichen Anzahl von Mitgliedern des Lehrer-Collegiums der ersten Abtheilung eine gemeinschaftliche Commission in Angelegenheiten der ganzen Anstalt bildet. Die an der ersten Abtheilung wirkenden Lehrer machen sämmtlich auf Honorar keinen Anspruch. Der Unterricht ist für die Theilnehmer unentgeltlich, dieselben haben nur halbjährlich 1 ℳ 4 ß für den Pedellen, resp. Boten zu entrichten. In der zweiten Abtheilung sind die Gegenstände des Unterrichts alle diejenigen, welche für den angehenden Lehrer sowohl für seine eigentliche Berufsbildung, als auch für seine allgemeine wissenschaftliche Bildung nothwendig und nützlich sind. Der ganze Cursus ist auf 4 Jahre berechnet, von denen auf jede Abtheilung 2 Jahre kommen.

Lesehalle, Die, im ehemaligen alten Börsenhause, Ness 9, und bei der alten Börse 5, wurde im Mai 1850 gegründet. Der Abonnementspreis ist 15 ℳ jährlich, neue Mitglieder können täglich eintreten. Fremde haben eine Eintrittskarte zu lösen, deren Preis pr. Woche 1 ℳ, pr. Monat 2 ℳ 8 ß, pr. Vierteljahr 6 ℳ u. pr. Halbjahr 10 ℳ beträgt.

Magdalenen-Stift, Das, im J. 1832 nach dem Vorbilde des Penitentiary in England errichtet, junge Mädchen auf den verlassenen Pfad der Tugend zurückzuführen. Das Stift besitzt ein eigenes Haus in St. Georg, auf der Koppel, und ist für 12 Personen eingerichtet.

St. Marien-Magdalenen-Kloster ist am Glockengiesserwall beim Steinthor 1839 neu aufgeführt. Es enthält Wohnungen für 41 Klosterschwestern, deren Stellen durch Einkauf erworben werden. Der Kaufpreis wird durch das Alter bestimmt und variirt für die Lebensjahre 40 bis 60 (und darüber) zwischen 2500 und 1500 ℳ. Die Aufnahme geschieht durch den jedesmaligen Administrator. Ausser der Wohnung geniessen die Schwestern eine jährliche Leibrente. Oeconom ist Hr. C. H. Oll.

Miethe verein, der israelitische von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 33 ℳ vertheilt, ausserdem werden dreijährige und lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: Hren. J. S. Polack, Präses, H. J. Hertz, M. M. Heckscher, R. E. Ruben, Sam. Danziger u. R. Spanier.

Missions-Verein, Evangelischer, in Hamburg und dessen Umgebung (gestiftet 1822). Die Beiträge werden nach Abzug der Kosten, der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zugestellt. Missionsstunden finden in der Stadt jeden ersten Montag im Monat in der französch reformirten Kirche statt. Mitglied des Vereins ist jeder, der einen bestimmten jährlichen Beitrag leistet, den der mit der Cassenführung beauftragte Hr. F. Köster, Bohnenstr. 11, entgegennimmt.